

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	4. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	18.11.2014 2014/0222 9 öffentlich Dez. 6
Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Flockungsfiltration Vergabe der Arbeiten für die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR)		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	24.10.2014	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	18.11.2014	9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat genehmigt nach Vorberatung im Bauausschuss die Vergabe

Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Flockungsfiltration Vergabe der Arbeiten für die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR)

an die Eliquo Stulz GmbH
zum Angebot vom 04.07.2014
abschließend mit: 3.961.346 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
29.700.000 €	5.940.000 €				
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung					
Kontierungsobjekt: Projekt: 7.740212			Kontenart: 7872 0000		
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Um die gesetzlich geforderten Ablaufwerte im Klärwerk jederzeit sicher und stabil einhalten zu können, soll durch den Bau einer Flockungsfiltration (Sandfilter) eine Reduzierung der beiden Parameter "organische Restverschmutzung" (gemessen als Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB) und Phosphor (P), die in Form von Feinstoffen in den Ablauf gelangen, erreicht werden. Die Rohbauarbeiten hierfür wurden bereits im Jahr 2013 beauftragt.

Durch einen zusätzlichen, zweiten Ausbauschritt, den Bau einer Adsorptionsstufe, ist neben einer weiteren deutlichen Reduzierung der bereits genannten Parameter (CSB und P) auch die Entfernung von Spurenstoffen wie Medikamentenrückstände, Hormonstoffe, Röntgenkontrastmittel, etc. aus dem System möglich.

Für den ersten Ausbauschritt (Filtrationsstufe) liegt bereits die Förderzusage des Landes Baden-Württemberg vor. Die bautechnisch optimale Abwicklung der Projekte umfasst ca. drei Jahre pro Bauabschnitt. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Abwasserabgabe für diesen Zeitraum voll einzusparen.

In der vorliegenden Beschlussvorlage steht die Vergabe der Arbeiten für die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR) an. Diese umfassen im Wesentlichen:

- Niederspannungshauptverteilungs-Schaltanlagen bis 5.000 A Nennstrom, Schaltfelder	23	Stück
- Niederspannungs-Schaltanlagen bis 1.000 A Nennstrom, Schaltschränke	90	Stück
- Doppelbodenanlage	200	m ²
- Neue Automatisierungstechnik SPS Siemens S7-400/PCS7, Touchpanels	4	Stück
- Erweiterung des vorhandenen Prozessleitsystems Siemens PCS7		
- Brandmeldeanlage	1	Stück
- Sicherheits- und Notlichtanlage	1	Stück
- Gebäudeinstallation bestehend aus LED-Leuchten, Steckdosen, etc. für ca. 2.500 m ² Raumfläche	1	Stück
- Vor-Ort-Steuerstellen, Reparaturschalter und Steckdosenkombinationen	120	Stück
- Messgeräte für Füllstand, Druck und Temperatur	120	Stück
- Energiekabel bis 240 mm ²	60.000	m
- Steuer- und Buskabel	30.000	m

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat:

Vorberatung Bauausschuss: 20.07.2012

Beratung Hauptausschuss: 11.09.2012

1.3 Ausschreibung nach VOB: offenes Verfahren, EU-weit

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 18 Firmen angefordert. Bei der Submission am 04.07.2014 lagen Angebote von 5 Bietern vor. Davon musste ein Angebot gemäß § 16 EG Abs. 1 Nr. 1 c) i. V. m. § 13 EG Abs. 1 Nr. 3 VOB/A von der Wertung ausgeschlossen werden, da kein ausgefülltes Leistungsverzeichnis vorlag.

Submissionsergebnis:

1.	Eliquo Stulz GmbH, Grafenhausen	3.961.346 €	100,0 %
2.	Bieter B	4.026.409 €	101,6 %
3.	Bieter C	4.034.356 €	101,8 %
4.	Bieter D	4.166.623 €	105,2 %

Ablauf der Zuschlagsfrist: 31.12.2014

Bauzeit: November 2014 bis Dezember 2016

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin im Wettbewerb ist die Eliquo Stulz GmbH aus Grafenhausen mit einer Angebotssumme von 3.961.346 €. Das Tiefbauamt schlägt vor, dieses Angebot als das wirtschaftlichste anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Die Firma Eliquo Stulz ist aus der insolventen Stulz AG hervorgegangen und hat das vorhandene Personal mit übernommen. Ein Hinweis auf eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.5 Veranschlagung der Kosten:

- Unternehmerleistung lt. Angebot	3.961.346 €
- Ingenieurleistungen	200.000 €
- Unvorhergesehenes	100.000 €
- Bauverwaltungskosten Tiefbauamt	78.654 €
	<hr/>
insgesamt:	4.340.000 €

1.6 Kostenvergleich:

Summe lt. Kostenberechnung	4.470.000 €
Summe lt. Vergabevorschlag	4.340.000 €
	<hr/>
Minderbetrag	130.000 €

1.7 Angaben über die Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand wird beim Projekt 7.740212 (Abwasserreinigung, Neubau Filtration / Aktivkohleadsorption) verrechnet. Im HJ 2014 werden 450.000 € kassenwirksam. Mittel stehen zur Verfügung. Für die Auszahlungsbeträge im HJ 2015 wird die Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 1.450.000 € in Anspruch genommen. Eine weitere Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 2.360.000 € steht für das HJ 2016 zur Verfügung.

Das Projekt wird mit 20% nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft (FrWw) bezuschusst.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Nach Vorberatung im Bauausschuss genehmigt der Gemeinderat aufgrund der Vorbemerkungen die Vergabe

Klärwerk Karlsruhe, Bau einer Flockungsfiltration

Vergabe der Arbeiten für die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR)

an die	Eliquo Stulz GmbH
zum Angebot vom	04.07.2014
abschließend mit:	3.961.346 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand in Höhe von 4.340.000 € wird beim PSP-Element 7.740212.700.002 (Abwasserreinigung, Neubau Filtration / Aktivkohleadsorption) verrechnet.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

7. November 2014